

# 203. JAHRESBERICHT

---

# 2019

---

SENCKENBERG GESELLSCHAFT  
FÜR NATURFORSCHUNG



---

Vorwort .....	02	Senckenberg-Publikationen .....	13
In memoriam .....	03	Jahresabschluss .....	15
Organe .....	04	Bilanz .....	16
Bericht der Präsidentin .....	06	Gewinn- und Verlustrechnung .....	18
Bericht des Generaldirektors .....	08		

---

---

## VORWORT

---

### LIEBE MITGLIEDER,

wie in den letzten beiden Jahren erhalten Sie den Jahresbericht unserer Gesellschaft als gesonderte Beilage Ihres Wissenschaftsmagazins „Natur – Forschung – Museum“ (NFM). Dies ist erforderlich, da der Bezug der Zeitschrift nicht auf Mitglieder beschränkt ist. Über unsere Abteilung Schriftentausch verteilen wir NFM beispielsweise an Forschungspartner, Universitäten, wissenschaftliche Gesellschaften, Bibliotheken, Schulen, Zuwendungsgeber u. v. m. Um sicherzustellen, dass die in den Jahresberichten abgedruckten Mitgliederinformationen und Interna Dritten nicht zugehen, werden wir die Berichte auch künftig ausschließlich an unsere Mitglieder versenden. Aus Gründen des Datenschutzes sehen wir uns weiterhin veranlasst, die früher veröffentlichten Namenslisten der Korrespondierenden und Ehrenamtlichen Mitglieder sowie der neuen

Mitglieder nicht mehr aufzuführen. Wir beschränken uns auch zukünftig darauf, die Entwicklung der Mitgliederzahlen und einige weitere Informationen darzustellen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihre

**Dr. h. c. Beate Heraeus**

Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft  
für Naturforschung

**Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger**

Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft  
für Naturforschung

---

## IN MEMORIAM

---

*Wir trauern um 31 Mitglieder und Freund\*innen, die wir 2019 nach meist vielen Jahren enger Verbundenheit mit dem Senckenberg durch den Tod verloren haben.*

### **EHRENAMTLICHE MITARBEITER\*INNEN**

Treadaway, Colin G.  
// Derby, GB

### **EINZELMITGLIEDER**

Ackers, Jürgen  
// Offenbach

Albert, Gudrun  
// Bad Nauheim

Behr, Holger, Dr.  
// Langen

Fohrer, Günter, Prof. Dr.  
// Bad Vilbel

Gottschalk, Cord, Dr.  
// Jena

Haab, J.-Werner  
// Freisen

Hardes, Klaus  
// Michelstadt

Hauser, Alfred, Dr.  
// Dillingen

Jachmann, Erwin  
// Oldenburg

Jacobsen, Andreas  
// Neuburg an der Donau

Klotz, Wolfgang, Dipl.-Geol. Dr.  
// Rödermark-Urberach

Klüh, Jürgen  
// Diez

Kunzmann, Horst  
// Lübeck

Lang, Martin Michael, Dr.  
// Konstanz

Lotze, Ingrid  
// Helmstedt

Raaf, Martin, Dr.  
// Frankfurt

Reinisch, Roland, Dr. h. c.  
// Löhnberg

Schaffner, Otto  
// Mörfelden-Walldorf

Scherer, Peter  
// Königstein

Siewert, Traudel  
// Flörsheim

Uhde, Hans-Joachim  
// Braunschweig

Zotzmann, Karl Friedel  
// Frankfurt

### **SENCKENBERG FRIENDS EINZELMITGLIEDER**

Becker, Gert  
// Kronberg

### **EWIGE MITGLIEDER**

Labusch, Helmut  
// Bad Homburg

Neff, Hermann K.  
// Staufenberg

### **FAMILIENMITGLIEDSCHAFTEN**

Liu, Mengxi  
// Oberursel

Rupp, Mechtild  
// Wetzlar

Stransky, Uwe  
// Offenbach

### **MITARBEITER\*INNEN**

Brahm, Elvira E.  
// Frankfurt

Schneider, Wolfgang, Dr.  
// Woldert

## ORGANE UND GREMIEN DER SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Die mit \* gekennzeichneten Personen sind Mitglieder des Präsidialausschusses.

\*\* Ein Mandat wechselt alle zwei Jahre zwischen den Sitzländern Baden-Württemberg, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen und Thüringen.

Stand 31.12.2019

### VERWALTUNGSRAT

#### WAHLMITGLIEDER

**Heraeus, Dr. h. c. Beate\***

*Vorsitzende des Verwaltungsrats/  
Präsidentin der Senckenberg  
Gesellschaft für Naturforschung*

**Kratz, Carsten\***

*Senior Partner und Geschäftsführer  
Bridgepoint GmbH (Stellvertretender  
Vorsitzender des Verwaltungsrats)*

**Alfes, Dr. Holger**

*LL. M. Rechtsanwalt, Partner Noerr LLP*

**Brandt, Dr. Werner\***

*Aufsichtsratsvorsitzender RWE AG*

**Kretschmer, Michael**

*Ministerpräsident des Freistaates  
Sachsen*

**Loewen, Bernd\***

*Mitglied des Vorstands, KfW Banken-  
gruppe, Frankfurt*

**Müller, Emmerich**

*Partner B. Metzler seel. Sohn & Co.  
Holding AG*

**Quandt, Kathrin**

*Riesenhuber, Prof. Dr. Heinz  
Ehem. Mitglied des Deutschen  
Bundestages*

**Schmid, Dietmar**

*BHF-Bank-Stiftung*

**Wolff, Prof. Dr. Birgitta**

*Präsidentin der Goethe-Universität  
Frankfurt*

#### AMTSMITGLIEDER

**Steinhofer-Adam, Anja\***

*Hessisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kunst*

**Gläser, Dr. Babett**

*Sächsisches Staatsministerium für  
Wissenschaft, Kultur und Tourismus*

**Helbig, Dr. Gisela\***

*Bundesministerium für Bildung und  
Forschung*

**Kuntze, Veronica**

*Ministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst, Baden-Württemberg*

#### NACHRICHTLICHE AMTSMITGLIEDER\*\*

**Herok, Dr. Claudia**

*Ministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kultur Brandenburg*

**Keser, Marco**

*Behörde für Wissenschaft, Forschung  
und Gleichstellung, Hamburg*

**N.N.**

*Niedersächsisches Ministerium für  
Wissenschaft und Kultur*

**Podßuweit, Jana**

*Thüringer Ministerium für Wirtschaft,  
Wissenschaft und Digitale Gesellschaft*

#### WEITERE MITGLIEDER

**Schopow, Dr. med. Kosta**

*Vorsitzender der Administration der  
Dr. Senckenbergischen Stiftung*

**Hartwig, Dr. Ina**

*Dezernentin für Kultur und Wissenschaft,  
Frankfurt am Main*

#### GÄSTE

**Sommer, Prof. Dr. Simone**

*Vorsitzende des Wissenschaftlichen  
Beirats, Institute of Evolutionary Ecology  
and Conservation Genomics der  
Universität Ulm*

**Strutz, Prof. h. c. Wolfgang**

*Ehrenpräsident der Senckenberg  
Gesellschaft für Naturforschung*

#### DIREKTORIUM DER SGN

**Mosbrugger, Prof. Dr. Dr. h. c. Volker**

*Generaldirektor, Vorsitzender des  
Direktoriums*

**Mulch, Prof. Dr. Andreas**

*Stellvertretender Generaldirektor*

**Schwedhelm, Stephanie**

*Administrative Direktorin*

**Böhning-Gaese, Prof. Dr. Katrin**

*Mitglied des Direktoriums*

**Wesche, Prof. Dr. Karsten**

*Mitglied des Direktoriums*

#### EHRENPRÄSIDENT

**Prof. h. c. Wolfgang Strutz**

#### MITGLIEDER DES PRÄSIDIALAUSSCHUSSES

**Dr. h. c. Beate Heraeus**

*Vorsitzende des Verwaltungsrats/  
Präsidentin der Senckenberg  
Gesellschaft für Naturforschung*

**Carsten Kratz**

*Senior Partner und Geschäftsführer  
Bridgepoint GmbH (Stellvertretender  
Vorsitzender des Verwaltungsrats)*

**Dr. Werner Brandt**

*Aufsichtsratsvorsitzender RWE AG*

**Bernd Loewen**

*Mitglied des Vorstands, KfW Banken-  
gruppe, Frankfurt*

**Anja Steinhofer-Adam**

*Hessisches Ministerium für Wissen-  
schaft und Kunst*

**Dr. Gisela Helbig**

*Bundesministerium für Bildung und  
Forschung*

#### MITGLIEDER DES KURATORIUMS

**Volker Bouffier (Vorsitzender)**

*Ministerpräsident des Landes Hessen  
Friedrich von Metzler (Stv. Vorsitzender)  
Bankhaus B. Metzler seel. Sohn & Co.  
Holding AG*

**Dr. Constantin Alsheimer**

*Vorstandsvorsitzender der Mainova AG*

**Rainer Ballwanz**

*Geschäftsführender Gesellschafter der  
Ballwanz Immobilien GmbH & Co. KG*

**Dr. Auguste Prinzessin von Bayern**  
*Zoologin, Vorstandsvorsitzende des Förderkreises Naturkundemuseum Bayern e. V.*

**Detlef Braun**  
*Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH*

**Dr. h. c. Josef Buchmann**  
*Kaufmann*

**Dr. Alexandra Budde**  
*Mikrobiologin*

**Dr. Miguel Casares**  
*Direktor des Zoologischen Gartens Frankfurt*

**Dr. h. c. Udo Corts**  
*Vorsitzender des Beirats der Deutsche Vermögensberatung Aktiengesellschaft DVAG, Staatsminister a. D.*

**Olaf Cunitz**  
*Bürgermeister der Stadt Frankfurt a. D.*

**Dr. Philipp Demandt**  
*Direktor Städel Museum, Liebighaus und Schirn Kunsthalle, Frankfurt*

**Prof. Dr. Frank E. P. Dievernich**  
*Präsident der Frankfurt University of Applied Sciences*

**Werner D'Inka**  
*Herausgeber der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“*

**Dr. Susanne Eickemeier**  
*Kanzlerin der Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main*

**Peter Feldmann**  
*Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt*

**Dr. Thomas Gauly**  
*Gauly Advisors GmbH*

**Sen. E. h. Prof. Carlo Giersch**  
*Unternehmer, Stiftung Giersch*

**Herbert Hans Grüntker**  
*Vorstandsvorsitzender der Landesbank Hessen-Thüringen*

**Joachim Häger**  
*Mitglied des Vorstands der ODDO BHF Aktiengesellschaft*

**Donatus Landgraf von Hessen**  
*Hessische Hausstiftung*

**Prof. Dr. Barbara Ischinger**  
*Ehem. Direktorin der OECD-Direktion für Bildungswesen und Kompetenzen*

**Dr. Matthias Jenny**  
*Ehem. Direktor des Frankfurter Palmengartens*

**Holger Kneisel**  
*Regionalvorstand, Managing Partner KPMG AG*

**Prof. Dr. h. c. mult. Roland Koch**  
*Ministerpräsident des Landes Hessen a. D., Rechtsanwalt*

**Prof. Dr. Harald Lesch**  
*Astrophysiker, Naturphilosoph, Wissenschaftsjournalist und Moderator*

**Dr. Stephanie Prinzessin zu Löwenstein**  
*Geschäftsführerin der Unternehmensgruppe „Fürst zu Löwenstein“*

**Prof. Dr. Jochen Maas**  
*Geschäftsführer Forschung & Entwicklung der Sanofi-Aventis Deutschland GmbH*

**Michael Mandel**  
*Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG*

**Prof. Dr. h. c. Klaus-Peter Müller**  
*Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats der Commerzbank AG, Vorsitzender des Stiftungsrats der Commerzbank-Stiftung*

**Prof. Dr. Manfred Niekisch**  
*Ehem. Direktor des Zoologischen Gartens Frankfurt*

**Philippe Oddo**  
*Geschäftsführender Gesellschafter und Vorstandsvorsitzender der ODDO BHF Aktiengesellschaft*

**Dr. Lutz Raettig**  
*Vorsitzender des Aufsichtsrats der Morgan Stanley Bank AG*

**Robert Restani**  
*Vorstandsvorsitzender der Frankfurter Sparkasse*

**Dr. Cornelius Riese**  
*Co-Vorstandsvorsitzender der DZ BANK AG*

**Dr. h. c. Petra Roth**  
*Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt a. D.*

**Prof. Dr. Manfred Schubert-Zsilavec**  
*Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt*

**Prof. Dr. Kristina Sinemus**  
*Hessische Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung*

**Heike Spiller**  
*Vorsitzende des Fördervereins Senckenberg e. V.*

**Prof. Dr. Jürgen Stark**  
*Ehem. Chefvolkswirt und Mitglied des Direktoriums der Europäischen Zentralbank*

**Dirk Steffens**  
*Freier TV-Autor, Moderator, Dokumentarfilmer und Produzent*

**Wolfgang Steubing**  
*Aufsichtsratsvorsitzender der Eintracht Frankfurt Fußball AG*

**Karl-Heinz Streibich**  
*Präsident der acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften*

**Matthias Vogler**  
*Steuerberater und Wirtschaftsprüfer*

**Dr. Bernhard Wunderlin**  
*Ehem. Vizepräsident der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung*

**Prof. Dr. Alexander Zehnder**  
*Prof. em. der ETH Zürich*

**WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT**

**Prof. Dr. Simone Sommer, Ulm (Vorsitz)**  
**Prof. Dr. Bodil Bluhm, Tromsø**  
**Prof. Dr. Patricia Burkhardt-Holm, Basel**  
**Prof. Dr. Martin Claussen, Hamburg**  
**Prof. Dr. Stephanie Kramer-Schadt, Berlin**  
**Prof. Dr. Christine Römermann, Jena**  
**Prof. Dr. Jörn Thiede, Kiel**  
**Prof. Dr. Miguel Vences, Braunschweig**  
**Prof. Dr. Alfred P. Vogler, London**

**WISSENSCHAFTSAUSSCHUSS WAHLMITGLIEDER**

**Dr. Eberhard Schindler (1. Vorsitz)**  
**PD Dr. Christiane Ritz (2. Vorsitz)**  
**Dr. Stephan Blank**  
**Dr. habil. Raffael Ernst**  
**Prof. Dr. Thomas Hickler**  
**PD Dr. Mona Hoppenrath**  
**Dr. Lutz Kunzmann**  
**Dr. Gerald Mayr**  
**Dr. Christian Printzen**

**AMTSMITGLIEDER**

**Prof. Dr. Angelika Brandt**  
**Dr. Axel Christian**  
**Prof. Nicholas J. Conard Ph. D.**  
**Prof. Dr. André Freiwald**  
**Prof. Dr. Peter Haase**  
**Prof. Dr. Ulf Linnemann**  
**Prof. Dr. Imke Schmitt**  
**Prof. Dr. Thomas Schmitt**  
**Dr. Martina Stebich**  
**Prof. Dr. Willi Xylander**  
**Prof. Dr. Georg Zizka**

**KOOPTIERTE MITGLIEDER**

**Dr. Kerstin Hönsch**  
**Prof. Dr. Axel Janke**  
**Teresa Stratmann**

---

## BERICHT DER PRÄSIDENTIN

---

### *Liebe Mitglieder – weiblich, männlich, divers, älter, jünger, jugendlich!*

Mit dieser Begrüßungsformel spreche ich Sie alle an, schließe niemanden aus. Gendergerechte Sprache zu verwenden, heißt, die Vielfalt unserer Gesellschaft zu berücksichtigen, sie sichtbar zu machen und in unserem Gedankengut zu verankern. Dies soll nun auch in unserer Satzung Beachtung finden, und so haben wir den Text des beiliegenden Entwurfs entsprechend adaptiert. Durch Ihr positives Votum in der Mitgliederversammlung 2020 verleihen Sie diesem Anliegen aber auch einen erweiterten Sinn, denn für mich steht dahinter eine Haltung, die sich mit differenziert und zugleich reflektiert, achtsam und wertschätzend beschreiben lässt.

Man könnte den Bogen sogar noch weiter spannen: Es ist ein Zeichen der Solidarität. Wir leben alle – so unterschiedlich wir sein mögen – gleichberechtigt auf einem relativ kleinen Planeten und sitzen damit in einem Boot. Wie klein es tatsächlich ist, haben wir in den letzten Jahren erfahren, wenn über die weltweiten Auswirkungen von Brandrodungen, Dürren, Umweltverschmutzung und Emissionen von Treibhausgasen gesprochen wurde. Und nun in 2020 hat es uns ganz anders und wieder einmal „kalt erwischt“!

Die aktuellen Ereignisse halten uns in Atem, und so fällt es schwer, anlässlich des Jahresberichts weit auf 2019 zurückzublicken. Ein längst vergangenes Vorjahr wird für die stets im November stattfindende Mitgliederversammlung beschrieben. Dass der Bericht nicht bereits im Juni des Folgejahrs abgeschlossen werden kann, hat nicht veränderbare formaljuristische Ursachen. So unterwerfen wir uns also Jahr für Jahr diesen Regeln und entfernen uns zugleich gedanklich unendlich weit vom Heute.

Das Jahr 2019 wirkte geordnet hinsichtlich der Klarheit in der Organisation und der guten Zusammenarbeit ihrer Gremien, des Zusammenwachsens der verschiedenen Standorte. Finanzen, organisatorische Abläufe, umfangreiche Bauvorhaben

entwickelten sich planmäßig und geordnet bei einer zeitgleich wachsenden Organisation. Die Wissenschaft entwickelte sich durch exzellente Forschung, intelligente Allianzen und zunehmende gesellschaftliche Relevanz der Themen dank eines großartigen Direktoriums ehrgeizig nach vorne. Zusammengefasst wurden sämtliche Gedanken und Vorhaben in der Erarbeitung des „Strategieprozesses 2020–2027“, der eine wichtige Basis für die anstehende Evaluierung in 2020 lieferte und zugleich Leitfaden für die Suche nach der neuen Leitung Senckenbergs wurde. Denn da die Amtszeit unseres Generaldirektors am 31. Dezember 2020 enden wird, musste bereits Ende 2019 die Suche nach der Nachfolge eingeleitet werden, um einen reibungslosen Führungswechsel an der Spitze des Direktoriums zu ermöglichen. Zugleich bestand der Wunsch, zum Zeitpunkt der Evaluierung 2020 bestenfalls eine Entscheidung getroffen zu haben.

Auch in der öffentlichen Wahrnehmung konnte Senckenberg 2019 große Erfolge verbuchen. Auf „Fridays for future“ – wie auch immer man dazu stehen mag – hat die Bevölkerung mit einer neuen Besonnenheit und Nachdenklichkeit reagiert. Die Bewegung verlieh unseren Mitgliedern und Besucher\*innen neue Impulse und gab der Wirtschaft einen deutlichen Schub. Menschen aller Altersklassen und mit verschiedenen beruflichen Hintergründen kamen zu Veranstaltungen in unser Frankfurter Naturmuseum, um gemeinsam mit Wissenschaftler\*innen über Biodiversität, Klimawandel und Umweltschutz zu diskutieren.

Die Mitglieder des Kuratoriums und des Fördervereins wirkten aufgrund brisanter Diskussionen als wichtige Multiplikator\*innen für das Befeuern der gesellschaftlichen Debatte. Die Kommunikation beschränkte sich – wie unser Programm „Wissenschaft und Gesellschaft“ dies zum Ziel hat – nicht ausschließlich auf wissenschaftliche Inhalte, sondern adressierte verstärkt auch die Zusammenhänge zwischen Mensch,

Natur und ihrer (nachhaltigen) Nutzung, so etwa beim „Klimafrühstück“ oder „Youth Earth Talk“ im Naturmuseum.

All diese Überlegungen und Themen hatten große Relevanz bei den Vorbereitungen für die in 2020 bevorstehende Evaluierung, denn hier sollte unter anderem nachgewiesen werden, dass aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse im Idealfall gesellschaftliche Reflexion und Verhaltensanpassungen herbeiführen.

Aus alledem lassen sich die großen Anstrengungen in 2019 ablesen, die sich für alle Mitwirkenden – Mitarbeitende, Leitungskreis, Direktorium, Verwaltungsrat, Kuratorium, Fördernde und andere Aktive – ergaben. Ihnen allen gebührt für die großartige Leistung herzlicher Dank und großer Respekt!

Richten wir nun aber unseren Blick in die Gegenwart, schüteln wir uns verstört. Vor einem Jahr schien doch alles auf gutem Weg: Unternehmen hatten begonnen, über ihren ökologischen Fußabdruck nachzudenken und neue, intelligente, ressourcenschonende Produkte auf den Markt zu bringen. Billigfertigungen in Asien wurden genauso kritisch hinterfragt wie der Umgang mit Trinkwasser. Aber da war noch etwas! Hatten die Senckenberg-Forscher\*innen nicht auch immer wieder über invasive Arten und deren Gefahren für die menschliche Gesundheit gesprochen? Hätten wir vorgewarnt sein müssen? Hätten wir eine Chance gehabt zu reagieren? Corona schlug erbarmungslos zu, verbreitete sich, wie ein Virus es eben tut – gefräßig!

Seit dem 16. März 2020 sind wir verunsichert, gefangen, ja wie gelähmt. Wir akzeptieren, gelegentlich murrend, unsere inzwischen wieder gelockerten Einschränkungen, leben bestenfalls im klugen Umgang mit dem Virus und haben verstanden, dass die Wissenschaft sehr viel weiß und mehr gehört und respektiert werden sollte. Aber wir haben auch begriffen, dass diese Erkenntnisse vielleicht schon morgen nicht mehr gültig sind und neuen Erkenntnissen weichen müssen.

In Wahrheit fokussieren wir uns allerdings derzeit auf nur dieses eine Thema und übersehen die Relevanz und Dynamik vermeintlich nachrangiger Themen – die 2019 fest in der öffentlichen Debatte verankert waren: das Artensterben und der Klimawandel. Schon wieder hatten wir einen Dürresommer und unsere Wälder bieten ein immer traurigeres Bild. Fichten sterben großflächig ab, selbst die Buche, unsere häufigste Laubbaumart, leidet vielerorts wegen Wassermangels. Und wenn – wie in der aktuellen Ausgabe unseres Magazins beschrieben – eine Langzeitstudie belegt, dass der Bestand an Wasserinsekten innerhalb von vier Jahrzehnten in einem „gesunden“ Mittelgebirgsbach um 82 Prozent zurückgeht, ist das mehr als alarmierend. Aber auch andere Ökosysteme sind weltweit in Gefahr.

Nachrichten über die Brände in den Regenwäldern Brasiliens und in Kalifornien, auftauende Permafrostregionen oder die massive Verunreinigung der Ozeane bereiten uns Sorge. In einer sich zunehmend vernetzenden Welt ist plötzlich alles nicht mehr so weit weg und die Probleme in einem Teil der Erde beeinflussen auch das Leben andernorts.

Immer wieder begegnen wir Menschen, die diese Probleme nicht wahrhaben wollen. Die Hintergründe sind vielfältig, so vielfältig wie unsere Gesellschaft. Die einen wollen ihr Verhalten nicht hinterfragen und ihre Komfortzone nicht verlassen, andere erkennen angesichts existenzieller Fragen nicht die drohende Gefahr, wieder andere sind froh, es in Sicherheit geschafft zu haben; sie sind vor Gewalt und Hunger geflohen, mussten ums Überleben kämpfen und hatten sich verständlicherweise nie zuvor mit Umweltfragen beschäftigt.

Die Corona-Pandemie führt uns deutlich vor Augen, dass wir alle in einem Boot sitzen und besser zusammenhalten! Nur gemeinsam werden wir, nach vielleicht mühevollen Diskussionen, uns einander annähernd, zu einer Lösung kommen! Die Krise verschafft uns eine Atempause, Zeit zum Innehalten, die wir zum Nachdenken und besonnenen Handeln nutzen sollten! Bestenfalls leistet jede\*r von uns einen Beitrag im eigenen Umfeld, mit seiner\*ihrer individuellen Kraft – Kompetenz – Hoffnung! Stehen wir gemeinsam dafür ein, dass unser Planet lebendig bleibt mit Jahreszeiten, Wäldern, Wiesen, Blumen, Tieren – und Menschen. Und achten wir darauf, dass es dabei fair und gerecht zugeht. Unsere Kinder und Enkel werden es uns danken!

Herzlichst, Ihre



Dr. h. c. Beate Heraeus  
Präsidentin der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

---

## BERICHT DES GENERALDIREKTORS

---

### *Liebe Mitglieder der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung,*

beim Rückblick auf die Leistungen und Entwicklungen bei Senckenberg im vergangenen Jahr kommt einem fast automatisch ein fleißiger Bienenschwarm in den Sinn. Da ist zum Beispiel unser beachtlicher Wirkungsradius, denn die unermüdlichen Senckenberger\*innen sind inzwischen an elf Standorten in Deutschland aktiv, sie betreiben Forschung in 65 Ländern dieser Erde, haben ihre Ergebnisse in über 1000 Publikationen in die (Fach-)Öffentlichkeit getragen und eine beeindruckende Zahl von 573 Kooperationspartner\*innen und Gastforscher\*innen ist im vergangenen Jahr zu Arbeitsbesuchen an unseren Instituten gewesen. Dabei können wir feststellen, dass Senckenberg immer „relevanter“ und sichtbarer wird, denn die Nachfrage nach den „Produkten“ unserer Programme „Forschung“, „Forschungsinfrastruktur“ und „Wissenschaft & Gesellschaft“ wächst. So haben zum Beispiel fast eine halbe Million Menschen unsere Ausstellungen besucht!

Natürlich ist es unmöglich, im Rahmen dieses kurzen Berichts über alles zu informieren, was unsere 871 regulären und 170 Ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen im Jahr 2019 geleistet haben. Hier möchte ich daher nur auf wenige große Entwicklungen eingehen; für die quantitativen Daten sei auf die nachfolgenden „Senckenberg-Leistungszahlen für 2019“ verwiesen, einen guten Überblick über die inhaltlichen Highlights des Senckenberg-Jahrs 2019 gibt Ihnen der „Bunte Jahresbericht 2019“, den Sie unter dem Link [www.senckenberg.de/jb](http://www.senckenberg.de/jb) finden und der auch bei der Mitgliederversammlung am 18. November 2020 (s. Einladung auf S.193 im aktuellen Heft) ausliegen wird.

Das Jahr 2019 stand bereits unter dem Vorzeichen der Vorbereitung der großen, alle sieben Jahre erfolgenden Leibniz-Evaluierung, die vom 29. September bis 1. Oktober 2020 stattfindet und den Zeitraum 2017–2019 berücksichtigt. Da diese Evaluierung aber nicht nur den Blick zurück richtet, sondern auch die Zukunftsplanungen berücksichtigt, hat die Leitung unter Einbeziehung aller Senckenberg-Organisationsgruppen

im Verlauf des Jahrs 2018 einen „Strategieprozess 2020–2027“ angestoßen, der sich über das gesamte Jahr 2019 erstreckte. Gemäß dem Senckenberg-Grundprinzip, das systemische Verständnis der belebten und unbelebten Umwelt zu vertiefen, sollen gleichermaßen die neugier- und die anwendungsorientierte Forschung mit besonderem Blick auf die aktuellen Umweltherausforderungen weiterentwickelt werden. So planen wir etwa die Einrichtung eines neuen, sehr anwendungsorientierten Forschungsbereichs „Biodiversitätsverlust im Anthropozän“ („Anthropocene Biodiversity Loss“). Von besonderer Bedeutung wird dabei das seit dem Jahr 2018 und noch bis 2021 über die hessische Exzellenzinitiative mit 17,6 Millionen Euro geförderte LOEWE-Zentrum „Translationale Biodiversitätsgenomik“ sein. Dieses Projekt hat im Jahr 2019 volle Fahrt aufgenommen, die vorgesehenen Professuren wurden ausgeschrieben und sind inzwischen auch besetzt.

Um unsere Forschungsergebnisse zu den aktuellen Umweltherausforderungen besser nach außen vermitteln zu können, wollen wir künftig – so das Ergebnis des Strategieprozesses – gerade unsere Museen stärker entwickeln. Und auch damit haben wir bereits im Jahr 2019 begonnen. In Görlitz waren „T-Rex und andere coole Köpfe“ sowie „Leben unter Wasser“ zu sehen. In Dresden konnte man sich bei „Monster & Mythen“ über Sagenhaftes informieren und in Frankfurt bot „Zukunft gestalten – wie wollen wir leben?“ Raum zum Mit- und Nachdenken über ein ganz praktisches Thema aus dem Alltag. Entwickelt wurden diese Inhalte im Rahmen des BMBF-geförderten Projekts BioKompass gemeinsam mit Jugendlichen und Personen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. In Kooperation mit dem Frankfurter Kunstverein entstand die interdisziplinäre Ausstellung „Trees of Life – Erzählungen für einen beschädigten Planeten“, die mit einer Kombination aus Kunstinstallationen und Senckenberg-Sammlungsstücken das Publikum zu einem ganzheitlichen Blick auf die Welt anregte. Gezeigt wur-



de die Ausstellung im Frankfurter Kunstverein, sodass auch Besucher\*innen angesprochen wurden, die typischerweise nicht unbedingt in Senckenberg-Museen gehen.

Um das große Vorhaben des Museumsaus- und -neubaus in Frankfurt weiter voranzutreiben, hat sich Ende 2019 ein Projektteam zusammengefunden und Gespräche mit interessierten Planungsbüros geführt. Für die Umsetzung der einzelnen Module – also die Sanierung des Bestandsmuseums, den Erweiterungs- und Neubau, den Abriss des Südflügels, den Bau eines Planetariums sowie die Umnutzung des Tanklagers – wurden nach und nach Details für eine Antragstellung bei den Zuwendungsgebern erarbeitet. Einfließen in die Finanzierung können dabei neben großen Spenden auch die Erlöse aus dem Verkauf der Immobilien in der Kuhwaldstraße. Das Projekt konnte damit entschieden vorangetrieben werden. Derweil begannen umfangreiche Umbauarbeiten in Vorbereitung der ersten für das Neue Museum konzipierten Dauerausstellungsbereiche. So freuen wir uns, bereits im September 2020 die Eröffnung der neuen Ausstellungen „Tiefsee“ und „Meeresforschung“ begehen zu können – leider unter den erheblichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie.

Baumaßnahmen sind aber auch an anderen Senckenberg-Instituten erforderlich: Die Bauvorhaben, die 2019 vorangetrieben wurden, reichten von einer umfangreichen Sanierungsmaßnahme in Weimar über einen Erweiterungsbau in Müncheberg bis zu einem großen Forschungsneubau in Görlitz für rund 56 Millionen Euro, der in einigen Jahren das zurzeit noch über die Stadt verteilte Institut an einem Ort zusammenbringen wird.

Als öffentlich geförderte Forschungseinrichtung ist Senckenberg stets im engen Austausch mit den politischen Instanzen. Dazu gehören Abstimmungen bezüglich des Förderrahmens und übergeordneter wissenschaftspolitischer Strategien, zum anderen ist es uns ein Anliegen, unsere Expertise im Rahmen von Politikberatung einzubringen. Hier konnten wir im vergangenen Jahr wieder verschiedene Minister\*innen und Staatssekretär\*innen zu verschiedensten Anlässen begrüßen, um ihnen unsere Forschung und Museen zu zeigen, ihnen wichtige Inhalte unserer Forschung näherzubringen und über zukünftige Möglichkeiten für unsere Häuser in den verschiedenen Sitzländern zu sprechen. Darüber hinaus fanden auch wissenschaftspolitisch bedeutsame Termine mit Senckenberg Beteiligung, wie die Round Table Discussion zum Nagoya-Protokoll in Brüssel, statt.

So bleiben wir auch in Zukunft immer gut vernetzt und in Bewegung, forschen an unseren spannenden Senckenberg-Themen und orientieren uns dorthin, wo wir Antworten auf die drängendsten Natur- und Umweltfragen der Gesellschaft finden können!

Lassen Sie mich schließen mit einem herzlichen Dank an Sie, die Mitglieder, an unsere Zuwendungsgeber\*innen, Förder\*innen, Sponsor\*innen und Kooperationspartner\*innen, an unsere Gremien und an alle so unglaublich engagierten Senckenberg-Mitarbeiter\*innen – es ist eine Freude, die Entwicklung von Senckenberg begleiten und mitgestalten zu dürfen!

Herzlichst, Ihr



Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger  
Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

**EINIGE SENCKENBERG-LEISTUNGSZAHLEN FÜR 2019**

**Veröffentlichungen der Senckenberg-Wissenschaftler\*innen in internen und externen Publikationen**

Unsere Publikationszahlen im Bereich der ISI-Publikationen sind etwas niedriger als der hervorragende Wert des Vorjahrs, bestätigen jedoch im Gesamtkontext, insbesondere mit Blick auf die rasch ansteigenden Zitationen, den Aufwärtstrend der ergebnisorientierten, international sichtbaren Produktivität der Senckenberg-Wissenschaftler\*innen in ihren Forschungs- und Arbeitsbereichen:

- Publierte Beiträge in wissenschaftlichen Zeitschriften: . . . . . **774**  
davon 638 (inklusive 6 ISI-Artikel der Kategorie „Comment“, „Correction“ und „Reply“) in ISI-gelisteten Zeitschriften
- Wissenschaftliche Buchpublikationen: . . . . . **10**  
davon 5 in Englisch
- Beiträge in wissenschaftlichen Buchpublikationen: . . . **49**  
davon 33 in Englisch
- Anzahl musealer und populärwissenschaftlicher Publikationen: . . . . . **93**

Abb. 1a: SGN-Veröffentlichungen im Jahr 2019 in ISI-gelisteten Zeitschriften.

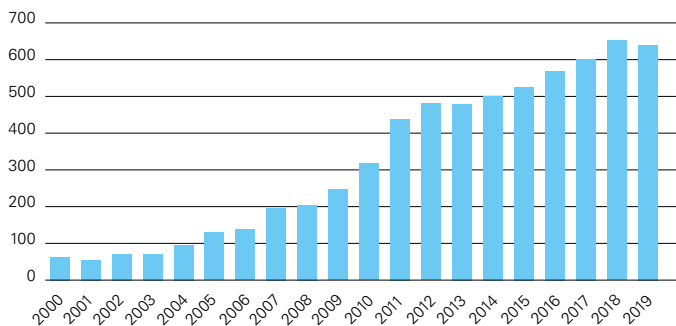
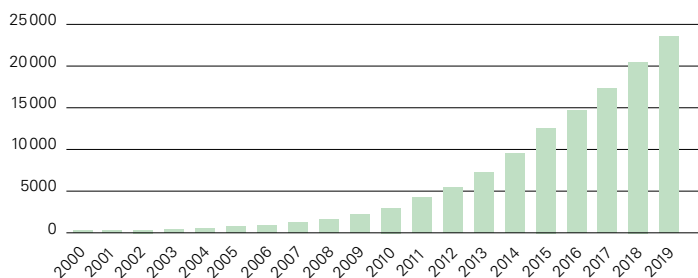


Abb. 1b: Zitationen von SGN-Veröffentlichungen in ISI-gelisteten Zeitschriften.



**Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg und Schriftentausch der SGN**

Seit 1852 stellt die SGN der Frankfurter Universitätsbibliothek (respektive deren vorausgegangenen Institutionen) im Schriftentausch eingehende Publikationen als Dauerleihgaben zur Verfügung. Der gelieferte Bestand biologischer Literatur ergänzt wesentlich den von der DFG geförderten Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung (FIB), ein Projekt, das die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg gemeinsam mit der SGN und der AG Texttechnologie am Institut für Informatik der Goethe-Universität durchführt.

Für das Fachgebiet Biologie erwarb die Arbeitsgruppe Schriftentausch am Standort Frankfurt circa 76 % der gedruckten Zeitschriftentitel sowie 61 % der Serien und 32 % der Monografien.

Darüber hinaus wurde eine Vielzahl an Zeitschriften, Serien und Monografien für weitere naturwissenschaftliche Fachgebiete, wie zum Beispiel Umweltschutz, Natur/Naturwissenschaft allgemein, Geografie und Medizin, zur Verfügung gestellt. Im Bereich Geowissenschaften lieferte Senckenberg 58 % der Monografien sowie nahezu 100 % des gedruckten geowissenschaftlichen Zeitschriften- und Serienbestands der Universitätsbibliothek.

Die Universitätsbibliothek erhielt insgesamt 5032 Medieneinheiten. Weitere 809 Medieneinheiten wurden für die Abteilungs- und Sektionsbibliotheken am Standort Frankfurt erworben.

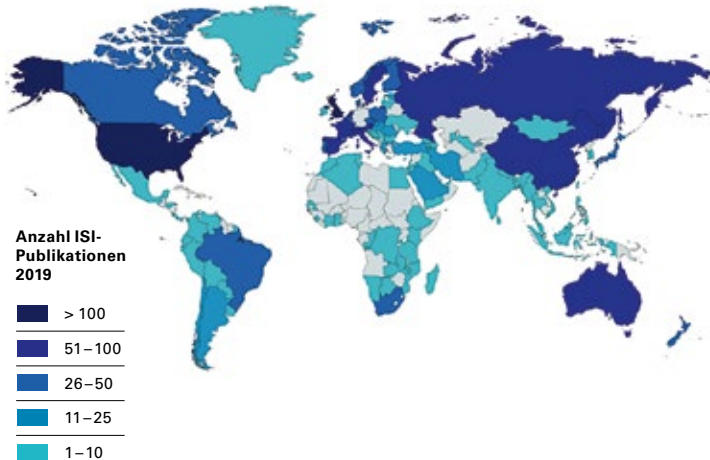
Die Frankfurter Arbeitsgruppe Schriftentausch stand 2019 mit 1366 Tauschpartnern in 87 Ländern in Kontakt. Durch die Schriftentauschaktivitäten der Standorte Görlitz, Dresden und Müncheberg konnten die Bibliotheksbestände vor Ort um 2866 Medieneinheiten erweitert werden.

Die Entomologische Spezialbibliothek des Senckenberg Deutschen Entomologischen Instituts in Müncheberg und die Naturwissenschaftliche Spezialbibliothek des Standorts Görlitz beteiligen sich am Hessischen Bibliotheks- und Informationssystem (HeBIS). Auf die Bestandsdatenbank beider Bibliotheken gab es im Berichtszeitraum 19836 Internetzugriffe.

**Besucher\*innenzahlen der Senckenberg-Museen**

- Museum Görlitz . . . . . **33 325 Besucher\*innen**
- Museum Dresden . . . . . **20 483 Besucher\*innen**
- Museum Frankfurt . . . . . **398 754 Besucher\*innen**

Abb. 2: Anzahl der ISI-gelisteten Publikationen im Jahr 2019, die von Senckenberg-Wissenschaftler\*innen in Kooperation mit Kolleg\*innen aus den farblich unterlegten Ländern der Welt veröffentlicht wurden.



**Neuanträge auf Personal- und Sachmittel**

Im Berichtsjahr 2019 wurden von Senckenberg-Wissenschaftler\*innen 13,45 Millionen Euro an Personal- und Sachmitteln über die verschiedenen Quellen der Forschungsförderung eingeworben.

**Konferenzen und Vorträge**

Die knapp 300 Senckenberg-Forscher\*innen waren 2019 auf nationalen und internationalen Tagungen und Workshops vertreten und haben Senckenberg und seine Forschungsergebnisse in 218 Vorträgen und auf Postern präsentiert. An den Senckenberg-Forschungsinstituten und durch Senckenberg-Wissenschaftler\*innen wurden insgesamt 20 wissenschaftliche Konferenzen mit knapp 1700 Teilnehmer\*innen, 17 Konferenz-Sessions mit rund 2400 Konferenzteilnehmer\*innen und 79 Workshops mit knapp 2116 Teilnehmer\*innen organisiert und abgehalten. Hervorzuheben in diesem Zusammenhang sind die Organisation der Entomolog\*innentagung in Halle (Saale) vom 11. bis 14. März 2019 mit über 300 internationalen Teilnehmer\*innen und einem Eröffnungsvortrag des Verhaltensforschers, Soziobiologen und Evolutionsökologen Prof. Dr. Bert Hölldobler sowie die Mitorganisation des dreitägigen Symposiums „Digitalwerkstatt Museum“ in Berlin, einer Veranstaltung des Verbundprojekts „museum4punkt0 – Digitale Strategien für das Museum der Zukunft“.

**Reisen und Expeditionen**

Neben vielen Gebieten in ganz Deutschland haben die Senckenberg-Forscher\*innen für ihre Sammlungs- und Forschungstätigkeiten die verschiedensten Weltregionen zu Land und zu Wasser bereist. 2019 verbrachten sie 4392 Tage bei wissenschaftlichen Grabungen bzw. auf terrestrischen und marinen Forschungsreisen.

**Einsatzstatistik der „FK Senckenberg“**

42 Forschungsfahrten unternahmen unsere Wissenschaftler\*innen mit dem Forschungskutter Senckenberg. Von den geplanten Fahrtagen wurden 118 Tage für wissenschaftliche Aufgaben genutzt:

- Jade/Weser . . . . . **20 Ausfahrten // 38 Tage**
- Ostfriesisches Küstengebiet . . . . . **7 Ausfahrten // 18 Tage**
- Deutsche Bucht/Helgoland . . . . . **12 Ausfahrten // 44 Tage**
- Doggerbank . . . . . **3 Ausfahrten // 18 Tage**

Die Wertzeit betrug 53 Tage. Aufgrund schlechter Wetterverhältnisse wurden 2019 45 Tage als zusätzliche Instandsetzungstage genutzt.

**Gastforscher\*innen**

Im Berichtsjahr gab es 722 Gastaufenthalte von Wissenschaftler\*innen aus dem In- und Ausland, die zusammen 9308 Tage bei uns verbrachten, um in gemeinsamen Projekten mit ihren Forschungspartner\*innen bei Senckenberg zu arbeiten oder um ihre Forschungsarbeiten an unseren Sammlungen durchzuführen (Abb. 3a).



Abb. 3a: Herkunftsländer der 355 ausländischen Gastforscher\*innen an Senckenberg-Instituten im Jahr 2019.

**Senckenberger\*innen als Gäste**

Im Berichtsjahr waren 113 Senckenberger\*innen bei 357 Aufenthalten an externen Instituten zu Gast, um an insgesamt 2055 Tagen in gemeinsamen Projekten mit ihren Forschungspartner\*innen zu arbeiten; davon entfallen 76 Senckenberger\*innen/137 Gastaufenthalte/1353 Tage auf ausländische Institute (Abb. 3b).



Abb. 3b: Gastaufenthalte von Senckenberger\*innen an ausländischen Instituten im Jahr 2019.

**Sammlungen und Sammlungszuwachs**

Sammlungsobjekte . . . . .	<b>40 457 377</b>
davon Neuzugänge im Jahr 2019 . . . . .	<b>130 775</b>
erfasste/katalogisierte Sammlungsobjekte . . . . .	<b>6 138 646</b>
davon neu erfasste Sammlungsobjekte 2019 . . . . .	<b>55 841</b>
erfasste Sammlungsobjekte in EDV . . . . .	<b>6 232 858</b>
davon neu in EDV 2019 (neu digitalisiert) . . . . .	<b>291 334</b>
Internet-Zugriffe auf die Sammlungsdatenbank SeSam . . . . .	<b>102 299</b>
Probenneuzugänge in der DNA-Datenbank 2019 . . . . .	<b>309</b>

**Neu beschriebene beziehungsweise revidierte Taxa**

insgesamt . . . . .	<b>346</b>
davon 94 marin, 252 kontinental (240 terrestrisch und 12 limnisch)	
nach Kontinenten/räumlich:	
Afrika . . . . .	<b>20</b>
Amerika . . . . .	<b>27</b>
Asien . . . . .	<b>95</b>
Europa . . . . .	<b>115</b>
Australien . . . . .	<b>35</b>
Atlantik . . . . .	<b>15</b>
Pazifik . . . . .	<b>8</b>
Weltweite Verbreitung . . . . .	<b>31</b>

**Akademische Lehre und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses**

An insgesamt 20 deutschen und zwei ausländischen Universitäten haben Senckenberg-Mitarbeiter\*innen im Berichtszeitraum insgesamt 657 Semesterwochenstunden Vorlesungen, Seminare, Praktika und Exkursionen abgehalten.

Zudem wurden im Jahr 2019 insgesamt 185 Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten sowie 211 Doktorarbeiten betreut. Insgesamt erhielten 72 Doktorand\*innen externe Stipendien (DFG, DAAD, Humboldt, Marie-Curie etc.), um an gemeinsamen Forschungsprojekten mit unseren Senckenberg-Wissenschaftler\*innen zu arbeiten.

**Auszeichnungen und Ehrungen**

Senckenberg-Mitarbeiter\*innen haben 2019 auch wieder Auszeichnungen und Preise erhalten, darunter wie folgt:

Auszeichnung

---

*Markus Fischer*

**• Highly Cited Researcher 2019**

vergebende Einrichtung: Clarivate Analytics

---

*Ulrike Damm*

**• Highly Cited Researcher 2019**

vergebende Einrichtung: Clarivate Analytics

*Thomas Hickler*

**• Highly Cited Researcher 2019**

vergebende Einrichtung: Clarivate Analytics

---

Ehrung

---

*Torben Riehl*

**• Aufnahme in die Junge Akademie Mainz der Akademie der Wissenschaften und der Literatur**

vergebende Einrichtung: Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz

---

*Petra Döll*

**• Henry Darcy Medal**

vergebende Einrichtung: European Geosciences Union

---

*Irina Ruf, Matthias Wirkner*

**• Posterpreis**

vergebende Einrichtung: Deutsche Gesellschaft für Säugetierkunde

---

**MITGLIEDERBEWEGUNG**


---

31.12.2018 . . . . .	<b>6871</b>
Kündigungen zum 31.12.2018, Aktivierung am 01.01.2019 . . . . .	<b>553</b>
Verstorbene 2019 . . . . .	<b>31</b>
Eintritte 2019 . . . . .	<b>732</b>
unterjährige Austritte 2019 . . . . .	<b>91</b>
31.12.2019 . . . . .	<b>6.928</b>

## SENCKENBERG-PUBLIKATIONEN

Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung veröffentlicht verschiedene Publikationsreihen. Im Jahr 2019 sind folgende Bände oder Titel erschienen:

### WISSENSCHAFTLICHE ZEITSCHRIFTEN

#### • Archiv für Molluskenkunde

Band 148 (1–2)

*Dr. John M. C. Hutchinson, Dr. Heike Reise,  
Dr. Katrin Schniebs (Editors-in-Chief)*

1868 ins Leben gerufen ist das *Archiv für Molluskenkunde* heute die älteste noch erscheinende Fachzeitschrift für Malakologie. Der Band 148 umfasst 261 Seiten in 14 Beiträgen. Zwölf Arbeiten befassen sich mit rezenten terrestrischen, limnischen und marinen Mollusken (Gastropoda, Bivalvia, Polyplacophora) aus Europa, Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika, eine weitere mit fossilen terrestrischen Gastropoden von Madeira. Die meisten Artikel haben eine taxonomische Ausrichtung. Neben Erstbeschreibungen von 21 Arten und vier Unterarten gibt es u. a. auch eine Biografie, einen Beitrag über eine Typensammlung sowie einen illustrierten Katalog aller 46 durch den usbekischen Malakologen Zuvaiddullo I. Izzatullaev beschriebenen Süß- und Brackwassergastropodenarten. Alle Beiträge werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. *Archiv für Molluskenkunde* hat 2019 einen Impact Factor von 0.966 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Online-Zugang über den Schweizerbart-Verlag.

#### • Arthropod Systematics & Phylogeny

Volume 77 (1–3)

*Dr. Klaus-Dieter Klass (Editor-in-Chief)*

Der Band 77 umfasst 486 Seiten in 22 Beiträgen. Die Forschungsfelder der wissenschaftlichen Zeitschrift *Arthropod Systematics & Phylogeny* sind die Phylogenie, Morphologie/Anatomie, Biogeografie sowie Paläontologie der Arthropoden. Alle Beiträge sind englischsprachig, werden von international anerkannten Expert\*innen begutachtet und stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung. 2019 hat *Arthropod Systematics & Phylogeny* einen Impact Factor von 1.51 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED).

#### • Contributions to Entomology – Beiträge zur Entomologie

Band 69, Hefte 1 und 2

*Prof. Dr. Thomas Schmitt (Verantwortlicher Redakteur)*

Im Jahr 2019 veröffentlichte die Zeitschrift auf 390 Seiten 15 Originalarbeiten auf den Gebieten Systematik, Zoogeografie und

Faunistik zu Coleoptera (8), Hymenoptera (2), Diptera (1) und Lepidoptera (2) sowie zum Wirken bedeutender Entomologen (2). 105 taxonomische Gruppen (zumeist Arten) sind neu beschrieben worden. Die Beiträge werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. Außerdem enthält der Jahrgang vier Buchbesprechungen entomologischer Werke. Neben der Printausgabe ist unter [www.contributions-to-entomology.org](http://www.contributions-to-entomology.org) eine kostenlos zugängliche Online-Ausgabe verfügbar. Hier findet sich auch ein Archiv mit den meisten bereits publizierten Ausgaben.

#### • Geologica Saxonica

BAND 65 (2019)

*Prof. Dr. Jan-Michael Lange (Editor-in-Chief)*

Der Band 65 (2019) umfasst 76 Seiten in 4 Beiträgen. Themenhefte und längere wissenschaftliche Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Geowissenschaften mit regionalem oder überregionalem Bezug werden in *Geologica Saxonica* publiziert. Die Beiträge stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung.

#### • Marine Biodiversity

Volume 49 (1–6), 1 Sonderband, 2942 Seiten, 225 Artikel

*Prof. Dr. Pedro Martínez-Arbizu (Editor-in-Chief)*

Die wissenschaftliche Zeitschrift *Marine Biodiversity* veröffentlicht Forschungsergebnisse zu marinen Organismen und Ökosystemen. Der Fokus liegt auf der Beschreibung von Gattungen und Arten sowie ihrer Verteilungsmuster mit der Zielsetzung, Prozessabläufe besser zu verstehen, die für die Regulierung und Erhaltung der marinen Vielfalt verantwortlich sind. Weitere Schwerpunkte bilden Interaktionen zwischen Arten (z. B. Symbiose, Parasitismus) sowie die Rolle von Arten in marinen Ökosystemen. Darüber hinaus werden alle Aspekte der marinen Biodiversität behandelt. Alle Beiträge werden von international anerkannten Fachleuten begutachtet. 2019 wurde unter anderem ein Sonderband zur marinen und anchialinen Meiofauna von Lanzarote veröffentlicht. 2019 hat *Marine Biodiversity* einen Impact Factor von 1.487 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Online-Zugang über den Springer-Verlag.

#### • Palaeobiodiversity and Palaeoenvironments

Volume 99 (1–4), 2 Themenhefte

*Dr. Peter Königshof (Editor-in-Chief)*

*Palaeobiodiversity and Palaeoenvironments* ist eine international begutachtete wissenschaftliche Zeitschrift mit Beiträgen zur Paläobiodiversität, Paläobiogeografie, Sedimentologie und Paläoökologie. Neben Originalbeiträgen werden Review-Arbeiten und

Themenhefte veröffentlicht. Der Impact Factor 2019 beträgt 1.573 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Band 99 umfasst 757 Seiten und 36 Beiträge. Es wurden zwei reguläre Hefte und zwei Sonderhefte publiziert: „Devonian palaeoecosystems and palaeoenvironments of South China“ (Gast-Herausgeber\*innen: W. Qie, K. Liang & P. Königshof) sowie „Taking the Orient Express? The role of Anatolia in Mediterranean Neogene palaeobiogeography“ (Gast-Herausgeber\*innen: L. W. van den Hoek Ostende, S. Mayda, & T. Kaya). Online-Zugang über den Springer-Verlag.

#### • Soil Organisms

Volume 91 (1–3), 142 Seiten, 13 Beiträge

*Prof. Dr. Willi Xylander, Prof. Dr. Nico Eisenhauer (Editors-in-Chief)*

*Soil Organisms* ist eine in englischer Sprache erscheinende, international begutachtete wissenschaftliche Zeitschrift, die neue Forschungsergebnisse und Übersichtsartikel zu allen Aspekten der organismischen Bodenbiologie einschließlich Taxonomie, Systematik und Ökologie veröffentlicht. Die Beiträge stehen über die Senckenberg-Website und [www.soil-organisms.de](http://www.soil-organisms.de) im „Open Access“ zur Verfügung.

#### • Vertebrate Zoology

Volume 69 (1–3)

*Prof. Dr. Uwe Fritz (Editor-in-Chief)*

Der Band 69 umfasst 344 Seiten in 15 Beiträgen. Die wissenschaftliche Zeitschrift *Vertebrate Zoology* widmet sich der Systematik, Taxonomie, Phylogenie, Genetik, Morphologie/Anatomie, Ökologie, Biogeografie sowie Paläontologie von Vertebraten. Der Impact Factor 2019 liegt bei 1.167 (JCR), Science Citation Index Expanded (SCI-EXPANDED). Die Artikel stehen über die Senckenberg-Website im „Open Access“ zur Verfügung.

### WISSENSCHAFTLICHE MONOGRAFIEN UND BIBLIOGRAFIEN

#### • ACARI – Bibliographia Acarologica

Volume 19 (1–3), 80 Seiten

*Dr. Axel Christian (Herausgeber)*

Seit 2001 werden jährlich in drei Heften die neuesten Publikationen und die neu beschriebenen Arten der Gruppen Mesostigmata, Oribatida und Actinedida veröffentlicht, soweit diese der Redaktion bekannt sind. Online-Zugang über die Senckenberg-Website unter [www.senckenberg.de/Acari](http://www.senckenberg.de/Acari).

### POPULÄRWISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

#### • Senckenberg-Bücher

*Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger (Herausgeber)*

Bücher zu „senckenbergnahen“ Themen der Geobiodiversitätsforschung sowie Begleitbücher zu Ausstellungen und Sonderausstellungen, die in den Senckenberg-Museen erarbeitet und prä-

sentiert werden, erscheinen in dieser Reihe. Die Bücher richten sich sowohl an ein Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit.

#### • Stadtnatur in Frankfurt – vielfältig, schützenswert, notwendig

Band 82, 252 Seiten

*I. Starke-Ottich, G. Zizka*

#### • Senckenberg – „natur, forschung, museum“

Band 149 (Hefte 1–4)

*Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger, Dr. h. c. Beate Heraeus (Herausgeber), Thorsten Wenzel (Editor-in-Chief)*

Das Wissenschaftsmagazin „Natur • Forschung • Museum“ (NFM) erscheint viermal jährlich mit spannenden Artikeln aus der modernen Naturforschung. Es sind Geschichten aus dem Alltag der Forscher\*innen, über ihre Erkenntnisse – und wie sie zu ihnen kamen. Darüber hinaus informiert NFM über Aktivitäten/Veranstaltungen aus den Senckenberg-Forschungsinstituten und Naturmuseen.

### JAHRESBERICHT

#### • Senckenberg 2018,

*Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger (Publisher),*

*Thorsten Wenzel (Editor-in-Chief)*

### EINZELTITEL

#### • Geobiodiversity News (2) 2019,

Politik-Newsletter der Leibniz-Naturforschungsmuseen;

*SGN (Hrsg.), Dr. Sören Dürr (V. i. S. d. P.),*

*Thorsten Wenzel (Editor-in-Chief)*

---

## JAHRESABSCHLUSS DER SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

---

Gegenüber dem Vorjahr zeigt der Jahresabschluss eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Der Jahresabschluss wurde ohne wesentliche Fehler aufgestellt und daher durch den Abschlussprüfer mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk testiert.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 207,2 Mio. EUR um 5,7 Mio. EUR auf 201,5 Mio. EUR vermindert.

Dies ist im Wesentlichen auf den Abfluss der Bankguthaben aus der Veräußerung der Kuhwaldstraße zurückzuführen. Die Liquidität aus dem Veräußerungserlös wurde zweckentsprechend für den Baufortschritt des Masterplans I (MPI) verwendet sowie i. H. v. 6,6 Mio. EUR in Wertpapieren angelegt.

Auf der Passivseite der Bilanz hat sich zum einen das Eigenkapital um den Jahresüberschuss i. H. v. 4,2 Mio. EUR erhöht. Zum 31. Dezember 2019 beträgt das Eigenkapital der Gesellschaft 12,1 Mio. EUR; diese sind dem ungebundenen Vermögen zuzurechnen.

Zum anderen haben sich die Verbindlichkeiten um 8,0 Mio. EUR vermindert; die Reduzierung der Verbindlichkeiten beruht im Wesentlichen auf der Abrechnung der Baumaßnahme des MPI.

### **Finanzlage**

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2019 hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11 Mio. EUR auf 15,1 Mio. EUR reduziert. Diese Mittel wurden zweckgebunden für die Bauaktivitäten des Masterplans I verwendet.

### **Ertragslage**

Die Gesellschaft weist zum 31. Dezember 2019 einen Jahresüberschuss i. H. v. 4,2 Mio. EUR aus. Hiervon entfallen 3,3 Mio. EUR auf das gebundene Vermögen und 0,9 Mio. EUR auf das ungebundene Vermögen. Der Jahresüberschuss resultiert i. H. v. 2,3 Mio. EUR aus der erfolgswirksamen Korrektur eines Fehlers aus der Eröffnungsbilanz.

Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen, wo er im Folgejahr den Verlustvortrag mindert.

**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019****AKTIVA**

	Gebundenes Vermögen EUR	Ungebundenes Vermögen ohne Stiftungen EUR	Gesamt SGN EUR	Konsolidierung EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	410.066,00	44.981,00	455.047,00	0,00
<b>II. SACHANLAGEN</b>				
1. Unbebaute Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	1.825,85	153.826,00	155.651,85	0,00
2. Bebaute Grundstücke und Bauten auf eigenen Grundstücken	771.814,14	194.394,00	966.208,14	0,00
3. Bauten auf Erbbaugrundstücken	120.716.392,00	3.732.355,00	124.448.747,00	0,00
4. Bauten auf fremden Grundstücken	3.190.137,67	0,00	3.190.137,67	0,00
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.548.713,00	244.913,00	18.793.626,00	0,00
6. Wissenschaftliche Sammlungen	429.934,73	3.448,41	433.383,14	0,00
7. Buchbestände in der Senckenberg-Bibliothek	1.230,68	0,00	1.230,68	0,00
8. Gemälde, Medaillensammlung und sonstige	0,00	4.430,23	4.430,23	0,00
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.608.712,31	1.203.871,14	12.812.583,45	0,00
	<b>155.268.760,38</b>	<b>5.537.237,78</b>	<b>160.805.998,16</b>	<b>0,00</b>
<b>III. FINANZANLAGEN</b>				
1. Beteiligungen	0,00	9.500,00	9.500,00	0,00
2. Sonstige Wertpapiere	0,00	11.839.123,87	11.839.123,87	0,00
	<b>0,00</b>	<b>11.848.623,87</b>	<b>11.848.623,87</b>	<b>0,00</b>
	<b>155.678.826,38</b>	<b>17.430.842,65</b>	<b>173.109.669,03</b>	<b>0,00</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. VORRÄTE</b>				
1. Literaturbestände	0,00	0,51	0,51	0,00
2. Unfertige Leistungen aus Auftragsforschung	1.383.304,94	0,00	1.383.304,94	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	42.325,33	0,00	42.325,33	0,00
	<b>1.425.630,27</b>	<b>0,51</b>	<b>1.425.630,78</b>	<b>0,00</b>
<b>II. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.164,62	59.196,47	186.361,09	0,00
2. Forderungen gegen das gebundene Vermögen	0,00	0,00	-177.522,49	-177.522,49
3. Forderungen gegen das ungebundene Vermögen	177.522,49	0,00	177.522,49	0,00
4. Forderungen gegen öffentliche Zuwendungsgeber des Landes und des Bundes	9.728.837,32	0,00	9.728.837,32	0,00
5. Forderungen gegen sonstige Zuwendungsgeber	1.086.704,72	1.840,93	1.088.545,65	0,00
6. Sonstige Vermögensgegenstände	351.544,54	387.353,29	738.897,83	0,00
	<b>11.471.773,69</b>	<b>448.390,69</b>	<b>11.742.641,89</b>	<b>-177.522,49</b>
<b>III. KASSENBESTAND UND GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN</b>				
	9.515.751,74	5.546.673,72	15.062.425,46	0,00
	<b>22.413.155,70</b>	<b>5.995.064,92</b>	<b>28.230.698,13</b>	<b>-177.522,49</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	127.975,38	5.837,94	133.813,32	0,00
<b>D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG</b>				
	2.098.000,60	-2.098.000,60	0,00	0,00
	<b>180.317.958,06</b>	<b>21.333.744,91</b>	<b>201.474.180,48</b>	<b>-177.522,49</b>
Bilanzvermerke Treuhandvermögen			2.843.686,10	



**BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2019****PASSIVA**

	Gebundenes Vermögen EUR	Ungebundenes Vermögen ohne Stiftungen EUR	Gesamt SGN EUR	Konsolidierung EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
I. KAPITALRÜCKLAGE	0,00	1.034.587,56	1.034.587,56	0,00
II. GEWINNRÜCKLAGEN	0,00	1.433.614,90	1.433.614,90	0,00
III. GEWINN-/VERLUSTVORTRAG	-5.450.260,15	10.912.432,58	5.462.172,43	0,00
IV. JAHRESÜBERSCHUSS	3.352.259,49	864.531,39	4.216.790,88	0,00
V. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	2.098.000,66	-2.098.000,66	0,00	0,00
	0,00	12.147.165,77	12.147.165,77	0,00
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN</b>				
1. Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	154.721.101,59	12.341,00	154.733.442,59	0,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	52.754,00	0,00	52.754,00	0,00
2. Steuerrückstellungen	86.471,41	121.835,59	208.307,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	4.088.334,14	70.851,47	4.159.185,61	0,00
	4.227.559,55	192.687,06	4.420.246,61	0,00
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.055.185,38		2.055.185,38	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.458.395,71	3.888.990,39	13.347.386,10	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber dem ungebundenen Vermögen	0,00	0,00	-177.534,79	-177.534,79
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem gebundenen Vermögen	0,00	177.534,79	177.534,79	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber dem Treuhandvermögen	0,00	12,30	12,30	0,00
6. Verbindlichkeiten aus noch nicht verausgabten Zuwendungen des Landes und des Bundes	6.163.897,75	0,00	6.163.897,75	0,00
7. Verbindlichkeiten aus noch nicht verausgabten Zuwendungen dritter Zuwendungsgeber	2.508.721,34	55.554,21	2.564.275,55	0,00
8. Verbindlichkeiten aus noch nicht verwendeten zweckgebund. Spenden	127.669,83	4.704.413,04	4.832.082,87	0,00
9. Sonstige Verbindlichkeiten	1.055.426,97	155.046,29	1.210.485,56	0,00
	21.369.296,98	8.981.551,02	30.173.325,51	-177.534,79
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	0,00	0,00	0,00	0,00
	180.317.958,12	21.333.744,85	201.474.180,48	-177.534,79
Bilanzvermerke				
Verpflichtungen aus Treuhandvermögen			2.843.686,10	

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2019

	Gebundenes Vermögen 2019 EUR	Ungebundenes Vermögen ohne Stiftungen 2019 EUR	Gesamt SGN 2019 EUR	Gesamt SGN 2018 EUR
<b>1. Erträge aus Zuwendungen</b>				
a) Zuwendungen von Bund und Ländern	51.547.075,33	0,00	51.547.075,33	77.336.179,89
b) Zuwendungen Dritter	7.391.738,95	319.305,97	7.711.044,92	5.228.878,13
	<b>58.938.814,28</b>	<b>319.305,97</b>	<b>59.258.120,25</b>	<b>82.565.058,02</b>
<b>2. Sonstige Umsatzerlöse</b>	3.095.979,78	967.894,24	4.063.874,02	4.773.227,57
<b>3. Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen</b>	620.161,88	0,00	620.161,88	133.253,52
<b>4. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	360.912,78	96.320,97	457.233,75	406.783,28
<b>5. Sonstige betriebliche Erträge</b>	4.790.964,46	1.083.962,91	5.874.927,37	23.167.024,27
<b>6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</b>	6.785.262,08	1.397,82	6.786.659,90	9.482.057,19
	<b>74.592.095,26</b>	<b>2.468.881,91</b>	<b>77.060.977,17</b>	<b>120.527.403,85</b>
<b>7. Materialaufwand</b>				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.163.804,44	2.126,26	1.165.930,70	971.370,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.309.437,34	308.402,75	2.617.840,09	2.724.652,20
	<b>3.473.241,78</b>	<b>310.529,01</b>	<b>3.783.770,79</b>	<b>3.696.022,59</b>
<b>8. Personalaufwand</b>				
a) Löhne und Gehälter	30.594.330,36	512.686,37	31.107.016,73	29.481.277,84
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung T€ 5.602; 2018 T€ 5.221)	8.556.579,85	125.087,81	8.681.667,66	7.963.720,65
	<b>39.150.910,21</b>	<b>637.774,18</b>	<b>39.788.684,39</b>	<b>37.444.998,49</b>
<b>9. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	6.785.262,08	202.726,30	6.987.988,38	6.666.993,21
<b>10. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	17.834.061,36	609.349,77	18.443.411,13	25.886.178,03
<b>11. Aufwendungen aus der Bildung von Sonderposten</b>	3.822.367,24	479,03	3.822.846,27	37.886.382,16
<b>12. Betriebsergebnis</b>	<b>3.526.252,59</b>	<b>708.023,62</b>	<b>4.234.276,21</b>	<b>8.946.829,37</b>
<b>13. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	0,00	348.862,44	348.862,44	158.082,20
<b>14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	752,12	826,88	1.579,00	0,00
<b>15. Abschreibungen auf Finanzanlagen des Anlagevermögens</b>	0,00	50.919,75	50.919,75	168.219,38
<b>16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus Aufzinsung € 0,00)</b>	48.900,04	3.934,54	52.834,58	199.150,04
<b>17. Finanzergebnis</b>	<b>-48.147,92</b>	<b>294.835,03</b>	<b>246.687,11</b>	<b>-209.287,22</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>	97.491,10	134.951,62	232.442,72	79.145,09
<b>19. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.380.613,57</b>	<b>867.907,03</b>	<b>4.248.520,60</b>	<b>8.658.397,06</b>
<b>20. Sonstige Steuern</b>	28.354,08	3.375,64	31.729,72	19.960,98
<b>21. Jahresüberschuss</b>	<b>3.352.259,49</b>	<b>864.531,39</b>	<b>4.216.790,88</b>	<b>8.638.436,08</b>

**TREUHANDVERMÖGEN DER NICHT RECHTSFÄHIGEN STIFTUNGEN**

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag das aus diesen nicht rechtsfähigen Stiftungen treuhänderisch verwaltete Vermögen und die sich daraus ergebenden Verpflichtungen unterhalb der Bilanz aus. Dieses Treuhandvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
MARX-Stiftung Friedrich Wilhelm und Elise Marx	1.669.235,55	1.540.818,72
Schroeder-Hohenwarth-Fonds, Dr. Hans C. Schroeder-Hohenwarth	712,28	1.763,54
Ermann Stiftung, Oskar und Frederike Ermann	690.124,26	641.939,17
Stiftung zur Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Mammalogie	471.055,19	471.055,19
Dietmar Schmid Education-Fond	12.558,12	34.204,60
<b>Summe Treuhandvermögen</b>	<b>2.843.686,10</b>	<b>2.689.781,22</b>

